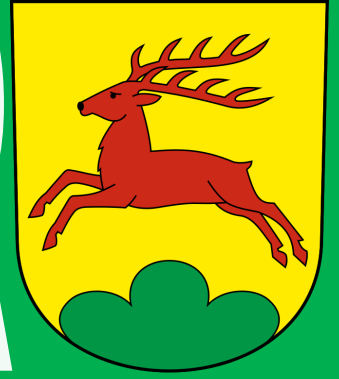


# GÜNSCHBINGER



Ausgabe: Nr. 2/ 2025



Fotograf: Armando Rütli

Inkl. Einladung zur Gemeindeversammlung mit Botschaft im Heft

### Editorial

#### Werte Einwohnerinnen, werte Einwohner

Sie halten die neuste Ausgabe des «Günschbiger Hirsch» in den Händen. Ich bedanke mich für die Zeit, die Sie sich nehmen, um sich über unsere Gemeinde zu informieren.

Ende Oktober hat mir meine Frau folgende Episode erzählt: Beim Nachmittagskaffee im Pflegeheim hat sich eine Bewohnerin über das Herbstwetter beklagt, es sei so wechselhaft wie Aprilwetter. Meine Frau entgegnete ihr: «Kein Wunder, Sie haben zum Mittagessen Frühlingsrollen bestellt!»

Herrliche Alltagskomik. Trotzdem eine tiefgründige Aussage. Man erhält das, was man wählt.

Wenn unsere Ständerätin Franziska Roth nach der heftigen Klatsche bei der Kita-Abstimmung vom 28. September im Tele M1 65% der Stimmen den als unmündige Deppen hinstellt, die Lüge nicht von Wahrheit unterscheiden können, wenn Frau Ständerätin Roth bei gleicher Gelegenheit ungestraft und öffentlich den Nationalrat Remy Wyssmann und die SVP (notabene die wählerstärkste Partei im Kanton Solothurn) im Fernsehen als Faschisten und Trumpisten bezeichnen darf, selber aber nicht bemerkt hat, dass auf dem 100 Millionen-Plakat gar nirgends ein SVP Emblem zu finden war, weil es sich um ein überparteiliches Komitee gehandelt hatte, wenn man als Ständerätin öffentlich von schlechten Gewinnern reden darf, den Gegnern schlechten Stil vorwirft und wie ein kleines Kind «zahned und stämpferlet», ja dann kriegt man halt auch die Politik, die eine solche Person vertreten kann. Selbstverwirklichungsfantasien, traumtänzerische Lösungen weit weg vom Volk und weit vorbei an den finanziellen Möglichkeiten. Denn man erhält das, was man wählt.

Guter Stil scheint in der heutigen Zeit auch anders daher zu kommen, als ich das noch gelernt habe. Guter Stil ist gemäss dem Auftreten der politischen Seite, die Frau Roth vertritt, zu Teilnahmen an unbewilligten Demos aufzurufen. Man kommt mit dem scheinbar berechtigten Anliegen daher, ein freies Palästina zu fordern, um gegen die Gewalt Israels im Nahen Osten zu protestieren und schlägt dabei 18 Angehörige der Polizei spitalreif, zündet Beizen an und verwüstet die Innenstadt von Bern. Und das ohne Angst haben zu müssen, zur Rechenschaft gezogen zu werden oder irgendwelche Konsequenzen zu erfahren. Denn da versagen unsere verweichlichten Gesetze und unsere gewählten Richter. Denn man erhält das, was man wählt.

Guter Stil ist, wenn Regierungen in Europa seit nunmehr 3 Jahren den Ukraine-Krieg mit Waffen- und Munitionslieferungen zu lösen versuchen. Im Gegenzug aber den Mann, der zu vermitteln versucht, der es darauf anlegt den Krieg mit Verhandlungen zu beenden, so wie er immerhin einen fragilen Waffenstillstand in Gaza bekommen hat, als Irren bezeichnet. Völlig unpolemisch.

Der Co-Präsident der «Gutstilpartei» Cédric Wermuth drückte es in der Arena beim SRF so aus:

«Fuck you Trump».

Kurz, prägnant und halt mit Stil. Denn man erhält das, was man wählt.

Auch Sie liebe Einwohnerinnen und Einwohner haben gewählt. Einen neuen Gemeinderat mit 2 neuen Mitgliedern. Der Gemeinderat stellt sich in dieser Ausgabe vor, mit dem neuen Organigramm.

Auch im Gemeinderat Günsberg sind verschiedene Parteien vertreten, aber wir geben uns Mühe uns nicht die Köpfe einzuschlagen, kein Sitzungs-

zimmer in Brand zu setzen und niemanden in der Verwaltung körperlich anzugreifen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und Kompromissen, um unsere Gemeinde weiter zu entwickeln und sicher in die Zukunft zu führen.

Das scheint in der heutigen Zeit für einige stillos zu sein, aber sie wissen es schon:

Man erhält das, was man wählt!

Es bleibt, mich bei Ihnen zu bedanken, für das Vertrauen, das Sie mir und dem Gemeinderat entgegenbringen. Ich wünsche allen einen geselligen Rest des Jahres, eine Adventszeit voll von gefreuten Begegnungen und besinnliche Festtage.

Frei nach dem Motto: In Günsberg wohnt man nicht, in Günsberg lebt man.

**Max Berner**

*Gemeindepräsident*



## Ortsplanungsrevision - Naturgefahren Günsberg

Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision Günsberg, über welche in den vergangenen Ausgaben des «Günschbiger Hirsch» regelmässig berichtet wurde, wurde seitens Kantons eine Erweiterung der Naturgefahrenkarte gefordert. Es besteht bereits eine Naturgefahrenkarte zum Thema «Rutschungen», neu soll auch das Thema «Wasser» berücksichtigt werden, da durch Regenereignisse vermehrt Gefahren durch anschwellende Gewässer und damit in Verbindung stehende Überschwemmungen entstehen können. Die Erstellung der zwischenzeitlich vorliegenden Gefahrenkarte Wasser wurde durch den Kanton finanziell unterstützt.

Gefahrenkarten weisen als Ergebnis Gebiete aus, welche durch eine Naturgefahr unterschiedlich intensiv bzw. wahrscheinlich betroffen werden können. Die gefährdeten Flächen werden einer der vier Gefahrenstufen (erhebliche, mittlere, geringe Gefährdung oder Restgefährdung) zugewiesen. In Bereichen erheblicher Gefährdung ist mit einer Gefährdung von Personen

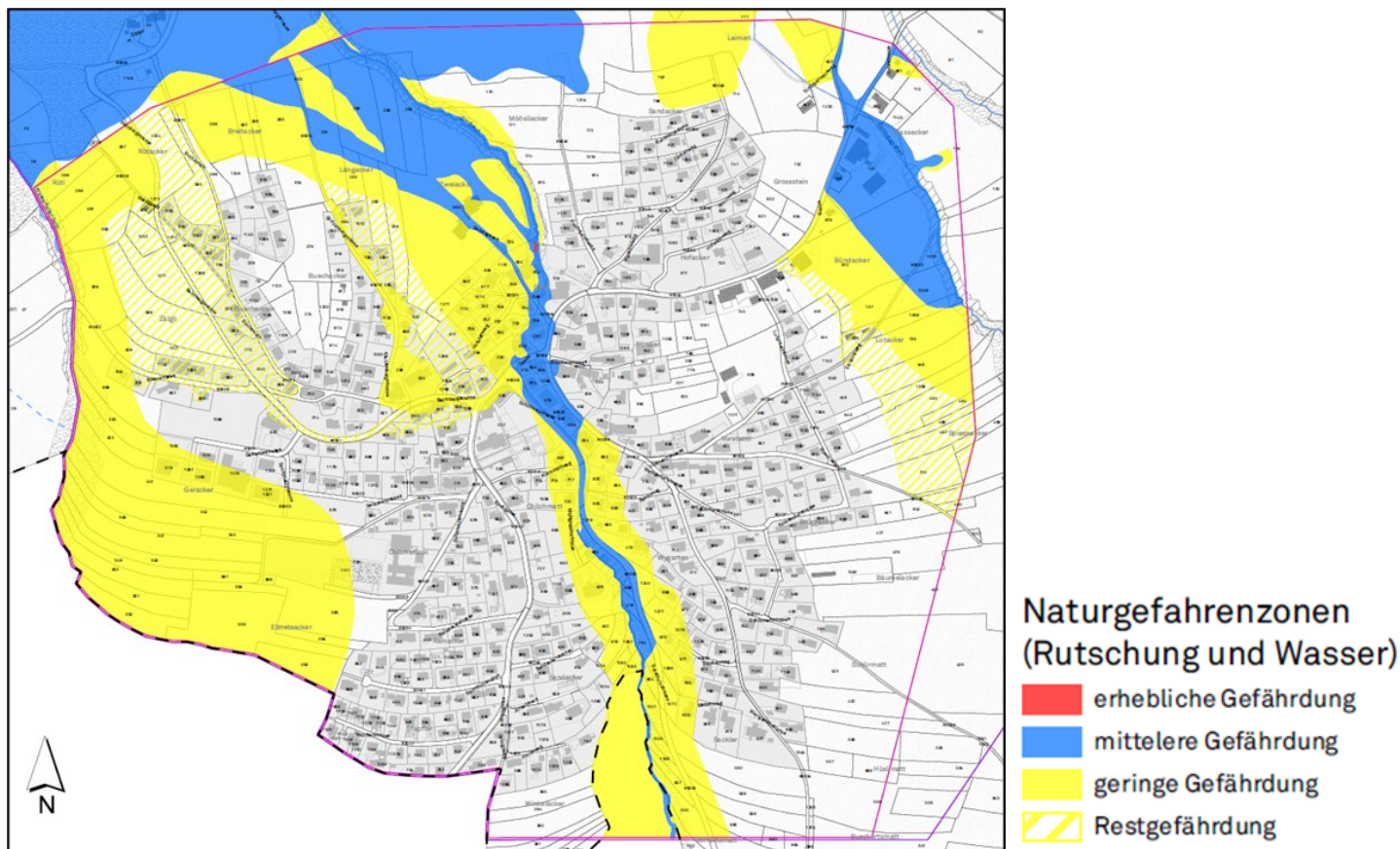
auch innerhalb von Gebäuden sowie der Zerstörung von Gebäuden zu rechnen. Im Bereich geringer Gefährdung ist vorrangig mit Schäden an Gebäuden bzw. mit Behinderungen zu rechnen, Personen sind dagegen kaum gefährdet.

Die neu ermittelten Gefahren durch Wasser treten vorrangig nahe der Günsberger Bachläufe auf. Eine erhebliche Gefährdung besteht allerdings lediglich für das Einlaufbauwerk zu Beginn der Eindolung des Dorfbachs selbst. Wasser, welches dort nicht in die Dolung geleitet werden kann, wird sich gemäss der Gefahrenkarte einen oberirdischen Weg über die Bubengasse, die Gasse und Vorstettlistrasse bis zur Solothurnstrasse suchen, um talabwärts zu fließen, bis das offene Bachbett des Dorfbachs beim Müligraben erreicht wird. Allenfalls kann der Dorfbach ( allerdings auch bereits am Glutzenberg) über die Ufer treten und über die Glutzenberg- oder Balmbergstrasse abfliessen, was dortige Anlieger gefährden könnte. Dementsprechend sind in diesen Be-

reichen Naturgefahrenzonen mittlerer und geringer Gefährdung erkannt worden. Ähnliches gilt für Flächen nahe des Eichholzgrabens. Die genauen Abgrenzungen der Gefahrenzonen können im kantonalen Geoportal (<https://geo.so.ch>) unter dem Stichwort «Gefahrenkarte Wasser» eingesehen werden.

Die neue Gefahrenkarte Wasser wird mit der bereits bestehenden Gefahrenkarte Rutschungen in einem Naturgefahrenplan vereint, welcher die Ortsplanung ergänzt. Dieser Teilplan der OPR legt die ermittelten Gefahrenzonen grundeigentümerverbindlich fest. In die Zonenbestimmungen werden zusätzliche, auf die Schutzbedürfnisse von Menschen, Tieren und Sachwerten abgestimmte Bestimmungen bzgl. der Gefahr durch Wasser aufgenommen.

**Angela Hiller**  
WAM Planer und Ingenieure AG



## Informationen zu unseren Arbeiten

### Der Gemeinderat

Am 18. Mai 2025 wurden an der Urne die 7 Mitglieder des Gemeinderates für die Legislatur vom 1. August 2025 bis 31. Juli 2029 neu gewählt. Anlässlich der ersten Gemeinderatssitzung der neuen Legislatur vom 11. August 2025 wurden diese vereidigt und die Ressorts neu verteilt:

- **Max Berner**  
*Ressort Präsidium und Dienste*
- **Pascale von Roll**  
*Ressort Soziales und Generationenfragen*
- **Rolf Sterki**  
*Ressort Finanzen*
- **Markus Jungen**  
*Ressort Bildung*
- **Debora Teuscher**  
*Ressort Öffentliche Bauten und Anlagen*
- **Daniel Kaufmann**  
*Ressort Bau, Verkehr, Raumordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft*
- **Michael Steinbach**  
*Ressort Öffentliche Sicherheit*
- **Benjamin Müller**  
*Ersatzgemeinderat der gemeinsamen Liste der Bisherigen*

Als Vizegemeindepräsidentin wurde Pascale von Roll vom Gemeinderat einstimmig wiedergewählt. Sie finden das aktuelle Organigramm auf unserer Homepage unter Politik/ Gemeinderat ganz unten auf der Seite.

### Die Kommissionen

An der Sitzung vom 11. August wählte der Gemeinderat, gestützt auf unsere Gemeindeordnung Punkt 3.3.1 § 27, die Mitglieder der Kommissionen mit folgenden Ergebnissen:

#### Wahlbüro:

Natalie Meier (Präsidentin), Peter König (Vize-Präsident), Salome Aenishänslin, Susanne Kummer, Marilena Flück. Als Ersatzmitglieder wurden gewählt: Brigitte Zindel und Vreni Berger.

#### Bau- und Werkkommission

René Bannholzer (Präsident), Christoph Schmid (Vize-Präsident), Susanna Müller (Aktuarin), Roland Rychener, Oliver Nufer, Monika Hofstetter (wurde an der GR-Sitzung vom 25. August 2025 nachnominiert).

#### Umweltschutzkommission

Benedikt Bohren (Präsident), Joseph Schär, Judith Gerwald, David Meier, Sabrina Zbinden

#### Gemeindedelegierte in der Friedhofs-kommission

Erich Häfliger (Präsident), Marianne Scherler, Peter Sterki

#### Seniorenkommission

Eveline Sterki (Co-Präsidentin), Petra Berner (Co-Präsidentin), Brigitte Zindel, Nicole Schneeberger

### Funktionäre

Ebenfalls an der Sitzung vom 11. August wurden folgende Funktionäre wiedergewählt:

#### Inventurbeamter

Christian Schmid

#### Wasserzählerableserin

Eveline Sterki

#### Anlagewart

Rolf Graf

#### Ackerbaustelle

Joseph Schär

#### Jugendbeauftragte

Sarah Berner

Als Gemeindepräsident möchte ich allen Gemeinderätinnen, Gemeinderäten, Kommissionsmitgliedern, Funktionärinnen und Funktionären danken, dass Sie sich zur Verfügung gestellt haben und zur Wahl gratulieren.

### Finanzverwaltung

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 wurde die Rechnung 2024 vom Souverän einstimmig gutgeheissen. Dies mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 93'275.01.

An der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2025 verabschiedete der Gemeinderat das Budget 2026. Nach der 1. Lesung vom 8. September, konnten die offenen und die zur Diskussion stehenden Budgetposten bereinigt werden.

Das Budget 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 49'445.00 vor und wird der Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Sie finden den Antrag und die Details zum Budget 2026 in der Botschaft in diesem Heft.

An der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2025 beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Firma PKO Treuhand GmbH als Revisionsstelle für die Legislatur 2025 bis 2029 der Gemeindeversammlung vorzuschlagen. Den Antrag dazu finden Sie in der Botschaft in diesem Heft.

### Wasser/Abwasser

Die BWK arbeitet weiterhin daran, wie ein Notanschluss an die Wasserversorgung einer unserer Nachbargemeinden zu realisieren ist. Dieser Notwasseranschluss wird uns vom Kanton aufdiktiert. Verschiedene Lösungen wurden diskutiert und sind noch in Abklärung. Leider hat die Zeit nicht gereicht, dass wir im Stande sind, ein definitives Notfallkonzept vorzulegen.

An der Gemeinderatssitzung vom 10. November verabschiedete der Gemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung die Änderungen im Reglement Grundeigentümerbeiträge und Gebühren. Details zu diesem Thema entnehmen Sie der Botschaft in diesem Heft.

Die Problematik mit den punktuell auftretenden Trübungen im Wassernetz scheint sich merklich zu entspannen. Wir suchen Lösungen für die verbliebenen Betroffenen. Bei auftretenden Trübungen melden Sie sich bitte bei unserem Brunnenmeister (Erich Häfliger, Werkhof, Tel. 079 222 74 54).

### Mobilfunkantenne

Am 25. September 2025 erreichte uns eine Mail der Betreiberfirma Cellnex, mit Informationen zur geplanten Erhöhung der Mobilfunkantenne am bestehenden Standort. Sie sind an der Ausarbeitung des Baueingabedossiers, welches in naher Zukunft bei uns eintreffen sollte.



### **Gemeinsame Schule Unterleberberg / Sanierung Kreisschulhaus Hubersdorf**

An der Gemeinderatssitzung vom 8. September 2025 genehmigte der Gemeinderat einstimmig das Budget 2026 der gemeinsamen Schule Unterleberberg (GSU).

Darin enthalten war auch der Antrag zur Etappierungsvariante der Sanierung des Sekundarschulzentrums in Hubersdorf (5 Jahre, 2025 bis 2029) mit Gesamtkosten von rund Fr. 4 Mio. Davon fallen auf Günsberg 23.23%, also rund Fr. 930'000.00. Die detaillierten Beträge für die Folgejahre sind in die Finanzplanung der Einwohnergemeinde Günsberg übernommen worden.

An der Delegiertenversammlung der GSU vom 23. September 2025 wurde diesem Kredit einstimmig zugestimmt. Somit sind die Ausgaben für die Sanierung des Sekundarschulzentrums für die Einwohnergemeinde Günsberg gebundene Kosten und müssen nicht vor die Gemeindeversammlung.

An dieser Delegiertenversammlung wurde erfreulicherweise unsere Vize-Gemeindepräsidentin Pascale von Roll als Präsidentin des Zweckverbandes für die Amtsperiode 2025 bis 2029 einstimmig wiedergewählt.

### **Zweckverband der Sozialregion mittlerer und unterer Leberberg (ZV SR muL)**

Ebenfalls an der Gemeinderatssitzung vom 8. September 2025 verabschiedete der Gemeinderat einstimmig das Budget des Zweckverbandes SR muL sowie die weiteren Anträge des Vorstandes zu den Erneuerungswahlen des Vorstandes, der Arbeits- und Lohnordnung und zur Wahl der Revisionsstelle.

An der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes der Sozialregion mittlerer und unterer Leberberg wurde Max Berner als Präsident des Zweckverbandes einstimmig gewählt.

### **Verkehrsmassnahmen**

Nachdem der Gemeinderat an seinen Sitzungen vom 7. April 2025 und 2. Juni 2025 sowohl dem Antrag wie auch der Publikation der Temporeduktion auf der Bannstrasse zugestimmt hatte und keine Einsprachen eingegangen waren, konnte die Massnahme nach den Sommerferien umgesetzt werden. Somit gilt neu bis zur Ortsgrenze Kammersrohr Tempo 50.

### **Ortsplanungsrevision**

Am 26. Mai 2025 behandelte der Gemeinderat die Resultate der Ortsplanungsgruppe basierend auf der zweiten kantonalen Vorprüfung. Es wurden Stossrichtungen für die geplanten Einzonungen sowie beanstandete Punkte besprochen. Im November 2025 fand die nächste Orientierung des Gemeinderates zum Stand der Arbeiten statt. Wir hoffen, so Gott und Kanton will, im 2026 die Ortsplanungsrevision auflegen zu können. Sie finden einen Bericht zur Ortsplanungsrevision in dieser Ausgabe.

### **Wildruhezone «Chamben»**

Am 10. Juli 2025 erreichte uns und die Gemeinden Balm bei Günsberg, Welschenrohr-Gänsbrunnen und Herbetswil eine Einladung zu einem Informationstreffen zum Thema Pilotprojekt Wildruhezone Chamben. Bei diesem Anlass wurde den 4 Gemeinden ein kantonales Projekt, welches seit 2022 läuft, erstmals vorgestellt. Zur Schaffung von Wildruhezonen hat der Kanton das Gebiet Chamben im Visier. Um einfacher zu Entscheidungen zu kommen, möchte der Kanton ein Nutzungsplanverfahren über das Gebiet stülpen. Ein Nutzungsplanverfahren bedingt aber die Zustimmung jeder einzelnen Gemeinde. In einem kantonalen Nutzungsplanverfahren übernimmt der Kanton den Lead und die Gemeinden haben nur noch ein bedingtes Mitspracherecht via Mitwirkungsanlässen oder Vernehmlassung.

Der Gemeinderat Günsberg hat sich an seiner Sitzung vom 20. Oktober,

nach Anhörung der Jagdgesellschaft Balmfluh und anderen Betroffenen mit 6 Stimmen und einer Enthaltung klar gegen ein solches Nutzungsplanverfahren ausgesprochen. Der Gemeinderat möchte betonen, dass wir nicht per se gegen den Schutz von Fauna und Flora unserer schönen Gegend sind, sondern gegen Bevormundung und Eingriffe in die Gemeindeautonomie. Welche Massnahmen in Zukunft getroffen werden hängt davon ab, ob wir als Gemeinde auf Augenhöhe und gleichberechtigt mitentscheiden dürfen.

### **Abstimmung zur Änderung des Sozialgesetzes vom 27. September 2025**

Im Namen der Einwohnergemeinde Günsberg möchte ich mich bedanken, dass das Kitagesetz von der Bevölkerung wuchtig abgelehnt wurde. Sie haben uns vor einem Bürokratie- und Kostenmonster bewahrt. Somit können wir trotz diverser Ablastungen des Kantons auf die Gemeinden vorerst auf eine Steuererhöhung verzichten.

### **Newsletter**

Möchten Sie immer auf dem neuesten Stand über unsere Gemeinde sein? Auf unserer Homepage können Sie unter [www.guensberg.ch](http://www.guensberg.ch) einen Newsletter abonnieren, natürlich kostenlos. So werden Sie zeitnah über alles Aktuelle informiert. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Gemeindegeschreiberin, Frau Joëlle Zaugg.

### **Max Berner**

*Gemeindepräsident*



### Vorstellung Daniel Kaufmann

Mein Name ist Daniel Kaufmann, ich bin 1966 geboren, in Günsberg aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mein erlernter Beruf ist Werkzeugmacher, später habe ich mich im Qualitätswesen weitergebildet.

Seit 2001 arbeite ich bei der Gewinde Ziegler AG in Horriwil / Feldbrunnen und bin dort in verschiedenen Funktionen tätig. Mit meiner Ehefrau Diana lebe ich in unserem Haus an der Weingartenstrasse. Zusammen haben wir zwei Söhne und mittlerweile auch zwei Enkelkinder. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass mein älterer Sohn, Daniel Kaufmann Junior die letzten acht Jahre im Gemeinderat aktiv war und es deshalb öfter zu Verwechslungen kommt.

Bereits 2009 bis 2015 war ich im Gemeinderat und damals auch zuständig für das Ressort Bau-, Verkehr- und Raumordnung. So durfte ich dieses Ressort von meinem Gemeinderatskollegen Markus Jungen wieder übernehmen. Er hat in den vergangenen Jahren gute Arbeit geleistet.

Ich freue mich im Gemeinderat Günsberg wieder aktiv zu sein und unser Dorf mitzugestalten.

Die Entwicklung meiner Heimatgemeinde im Sinne derer, die vor uns waren und zum Nutzen derer, die nach uns kommen sehe ich als meine zentrale Aufgabe.

Es liegt mir sehr daran, dass Günsberg seine Eigenständigkeit in

allen wesentlichen Dingen bewahrt. Dafür werde ich mich einsetzen.

#### **Daniel Kaufmann**

*Gemeinderat*

*Ressort Bau-, Verkehr- und Raumordnung*



### Vorstellung Michael Steinbach

Mein Name ist Michael Steinbach, ich bin 1976 geboren und lebe seit 2010 in Günsberg. Ich freue mich sehr über das Vertrauen der Bevölkerung, das mir mit der Wahl in den Gemeinderat entgegengebracht wurde. Als Nachfolger von Daniel Kaufmann jun. habe ich das Ressort Öffentliche Sicherheit übernommen.

Das Thema Sicherheit liegt mir besonders am Herzen – nicht nur aufgrund meiner langjährigen Erfahrung als Berufspilot, sondern auch als persönliches Anliegen, das ich nun im Gemeinderat aktiv vertreten möchte. Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist mir durch meine berufliche Tätigkeit vertraut und ich schätze den grossen Einsatz unserer Feuerwehrleute sehr. Der Bereich Zivilschutz ist für mich neu und ich freue mich darauf, mich hier einzuarbeiten und aktiv mitzuwirken. Auch von unserer Schiessanlage konnte ich bereits erste Einblicke gewinnen.

Mein beruflicher Werdegang war vielseitig: Als junger Sportler stand für mich ursprünglich der Sport im Vordergrund, doch auf Anraten meiner Eltern – beide Lehrer – absolvierte ich parallel eine Lehre als Möbelschrei-

ner. Zielstrebig war ich dabei immer: So wurde ich im letzten Lehrjahr als jüngstes Mitglied des Schweizer Teams Gleitschirm-Weltmeister. Anschliessend führte mich mein Weg in die Informatik, bevor ich schliesslich meine Leidenschaft für die Luftfahrt zum Beruf machte und über 22 Jahre als Linienpilot tätig war.

Die Corona-Pandemie brachte schliesslich eine berufliche Wende. Als Kapitän auf Langstreckenflügen führte ich Einsätze unter schwierigen Bedingungen, unter anderem nach China. Dies brachte mich dazu, meine fliegerische Laufbahn zu beenden. Ende 2021 übernahm ich die Geschäftsführung des Flughafens Grenchen, nachdem dort im Zuge einer Neustrukturierung durch Druck der Regierung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung neu besetzt wurden.

Damals lud ich – ohne zu ahnen, welche Bedeutung dies später haben würde – den Gemeinderat Günsberg zu VIP-Anlässen wie dem FA-18-Solo-Display ein. Rückblickend war dies wohl der Moment, in dem der Grundstein für meinen späteren Parteibeitritt und die Wahl in den Gemeinderat gelegt wurde. In den vergangenen Jah-

ren liess mir die berufliche Belastung wenig Raum für zusätzliche Aufgaben. Nun, da sich vieles stabilisiert hat, freue ich mich umso mehr, mich aktiv in die Gemeindegarbeit einzubringen.

Ich danke der Bevölkerung von Günsberg herzlich für das Vertrauen und freue mich darauf, gemeinsam mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen zum Wohl unserer Gemeinde beizutragen – für ein sicheres, lebenswertes und zukunftsorientiertes Günsberg.

#### **Michael Steinbach**

*Gemeinderat*

*Ressort Öffentliche Sicherheit*



## Vorstellung Benjamin Müller

Mein Name ist Benjamin Müller. Geboren am 10. September 1990, wohne ich mit meiner Familie an der Gerackerstrasse 1 in einer wunderschönen Gegend, die mich jeden Tag aufs Neue inspiriert. Als Selbstständiger bin ich mein eigener Chef und liebe die Herausforderung, neue Projekte anzugehen. Die Freiheit, meine eigenen Entscheidungen treffen zu können, ist für mich ein grosser Antrieb. Ich bin stolz darauf, mein eigenes Unternehmen aufgebaut zu haben und arbeite jeden Tag daran, es weiterzuentwickeln und zu verbessern.

In meiner Freizeit bin ich ein grosser Schwing-Fan und bin stolz, Bauchef beim Weissensteinschwinget zu sein. Die Tradition und die Leidenschaft, die mit diesem Sport verbunden sind, bedeuten mir sehr viel. Ich schätze die Atmosphäre bei den Schwingfesten und die Kameradschaft unter den Schwingern. Ausserdem bin ich ein aktives Mitglied der Hudibras Chutzen Solothurn und lebe aktiv die Kamerad-

schaft und die Traditionen, die damit verbunden sind. Die gemeinsamen Anlässe und Veranstaltungen sind immer ein Highlight für mich und meine Familie.

Als Mitglied der FDP Solothurn engagiere ich mich auch politisch und setze mich für die Werte ein, die mir wichtig sind. Ich bin überzeugt, dass unsere Gemeinde stark ist, wenn wir gemeinsam für unsere Ziele arbeiten. Ich setze mich für eine offene und transparente Politik ein und bin stets bemüht, die Interessen unserer Gemeinde zu vertreten. Deshalb möchte ich mich auch in unserer Gemeinde einsetzen und stehe Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie mich bei Anliegen oder Fragen kontaktieren möchten. Sie können mich jederzeit erreichen, ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören und gemeinsam etwas für unsere Gemeinschaft zu tun.

Ich bin ein Mann der Tat und setze mich für die Dinge ein, die mir wichtig sind. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam Grosses erreichen können,

wenn wir uns für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam an unseren Zielen zu arbeiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort machen können, wenn wir gemeinsam daran arbeiten. Ich freue mich auf die Herausforderungen, die vor uns liegen, und bin bereit, mich für unsere Gemeinde einzusetzen.

### Benjamin Müller

*Ersatzgemeinderat  
der gemeinsamen Liste der Bisherigen*



### Gemeinderat Legislatur 2025 - 2029

Präsidium und Dienste	Bildung	Öffentliche Sicherheit	Finanzen, Steuern	Soziales Generationenfragen	Bau, Verkehr, Raumordnung, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	Öffentliche Bauten und Anlagen
<b>Max Berner</b> Stv. Pascale von Roll	<b>Markus Jungen</b> Stv. Debora Teuscher	<b>Michael Steinbach</b> Stv. Daniel Kaufmann	<b>Rolf Sterki</b> Stv. Max Berner	<b>Pascale von Roll</b> Stv. Michael Steinbach	<b>Daniel Kaufmann</b> Stv. Markus Jungen	<b>Debora Teuscher</b> Stv. Rolf Sterki
<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitung Verwaltung</li> <li>Personelles</li> <li>Überwachung Kommissionen</li> <li>Kontaktpflege zu Bevölkerung</li> <li>Seniorenfahrt</li> <li>EDV</li> <li>Asylwesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuständig für das Thema Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Feuerwehr</li> <li>Bevölkerungsschutz</li> <li>Militär</li> <li>Rechtspflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuständig für das Thema Finanzwesen und Steuerverwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendfragen</li> <li>Seniorenfragen</li> <li>Soziales</li> <li>Kultur</li> <li>Regionalisierte Vormundschaftsbehörde</li> <li>Seniorenkommission</li> <li>Wahlbüro</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuständig für die Themen Bau, Verkehr, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft</li> <li>Fachliche Führung Gemeindedienste</li> <li>Bau- und Werkkommission</li> <li>Umweltkommission</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuständig für Betrieb- und Unterhalt der öffentlichen Bauten und Anlagen</li> <li>Fachliche Führung Schulhausabwart</li> <li>Anlassbewilligungen</li> <li>Vereinskonvent</li> <li>Friedhofkommission</li> </ul>



### Schrottwichteln im Sommer

Nach langem Suchen und vielen Terminkollisionen konnte unser traditionelles Weihnachtsessen im Sommer schliesslich wie geplant stattfinden – und das bei strahlendem Sonnenschein! Der diesjährige Event fand erneut im wunderschönen Bergrestaurant Hofbergli statt und das Wetter meinte es besser mit uns als letztes Jahr. Wanderfreudige Gäste konnten den Hausberg zu Fuss erklimmen, während sich alle anderen um 18:00 Uhr im Hofbergli zu einem gemütlichen Apéro trafen.

Leider musste unser Gemeindepräsident Max Berner krankheitsbedingt auf die Feier verzichten, aber wir freuten uns umso mehr, dass Pascale von Roll, Vizegemeindepräsidentin, die Ehre hatte, die Begrüssungsrede zu halten. Sie sprach im Namen der Einwohnergemeinde Günsberg ein herzliches Dankeschön aus an alle Mitarbeitenden, an die Kommissionen sowie an diejenigen, die sich mit grossem Engagement für die Gemeinde einsetzen. Besonders dankbar waren

wir jenen, die nach langjähriger Mitarbeit nun Abschied von der Gemeinde nehmen – ihre wertvolle Zeit und ihr Einsatz für Günsberg sind nicht in Worte zu fassen.

Kulinarisch wurden wir von Adrian und Angelika mit einem köstlichen Grillbuffet und einem traditionellen Raclette verwöhnt.

Es war ein Hochgenuss!

Doch der Spass endete nicht beim Essen: Jeder Gast erhielt vorab eine Aufgabe, die diesen Event mit einem besonderen Höhepunkt krönte.

Die Aufgabe war simpel, aber sehr kreativ: Jeder sollte einen ungeliebten oder nutzlosen Gegenstand als Geschenk verpacken – je origineller, desto besser. Aber keine Sorge, es durften keine defekten oder lebenden Dinge sein! Was nicht mehr gebraucht wurde, sollte nun in eine neue Runde gehen. Beim anschliessenden Geschenketausch, bei dem die Geschenke nach einer Würfelrunde weitergegeben oder getauscht werden muss-

ten, entstand ein heiteres Durcheinander. Am Ende hatte jeder ein ganz anderes Geschenk als zu Beginn – und nicht immer war das, was zunächst als «Schrott» galt, am Ende weniger wert als ein echter Schatz.

Ein leckeres Dessertbuffet rundete den kulinarischen Genuss ab. Nach dem gemütlichen Beisammensein machten sich die Mutigen, mit Taschenlampen ausgestattet, auf den Heimweg – jeder mit einem mehr oder weniger originellen Weihnachtsgeschenk im Sack.

Es war ein unvergesslicher Abend, der nicht nur durch köstliches Essen, sondern auch durch viel Lachen und Freude bei der Geschenketauschaktion glänzte. Wir freuen uns schon auf den nächsten Event!

**Joëlle Zaugg**

*Gemeindeverwalterin*



### Vorstellung Monika Hofstetter



Liebe Günschbigerinnen, liebe Günschbiger und Zugezogene  
Kurz vor den Wahlen hatte ich die Ehre, neu in die Baukommission gewählt zu werden und durfte sogar bereits mit dem Team das Jahresende feiern.

Ich bin eine geborene Baslerin und mittlerweile von Herzen eine «Günschbigerin». Im Jahre 2021 bin ich zugezogen und wohne mit meinem Lebenspartner Urs Henzi im Weingarten. Ebenfalls sind meine zwei Katzen mitgereist, mittlerweile sind es drei Katzen und geniessen «Günschbrg». Eine Wahl hatten Sie nicht und mittlerweile machen diese seit geraumer Zeit den Weingarten unsicher.

Meine Lehre habe ich in der Theurillat Immobilien AG vor langer Zeit absolviert, den allerersten Jahrgang der Berufsmaturität in der Schweiz erlebt und später den eidgenössischen Fachausweis als Immobilienverwalterin erarbei-

tet. Somit bin ich mittlerweile über 30 Jahre in der Immobilienbranche tätig.

Nach meinem Zuzug in «Günschbrg» habe ich bei der BDO AG in der Immobilienabteilung gearbeitet und dieses Jahr meine eigene Immobilienfirma «Weingarten Immobilien GmbH» gegründet.

Nun befinde ich mich im Aufbau meiner Firma und freue mich auf das Meistern der beruflichen Herausforderungen sowie auf die Zusammenarbeit mit dem wunderbaren Team der gesamten Baukommission.

Liebe Grüsse

**Monika Hofstetter**

*Bau- und Werkkommission*

### Vorstellung Sabrina Zbinden



Als Neumitglied der Umweltschutzkommission Günsberg möchte ich mich kurz der Dorfbevölkerung Günsberg vorstellen.

Mein Name ist Sabrina Zbinden und ich wohne

seit 7 Jahren mit meiner Familie in Günsberg. Aufgewachsen bin ich im luzernischen Beromünster. Nach der Maturität studierte ich Kunst an der

Hochschule für Kunst und Gestaltung. Durch die Arbeit an einer heilpädagogischen Schule im Berner Oberland begann ich mich für die Pflege zu interessieren. Anschliessend absolvierte ich die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF und arbeitete im Akutspital bis zur Geburt unserer ersten Tochter. Seither betreue ich unsere drei Kinder und arbeite seit 2024 zusätzlich als Spielgruppenleiterin in der Naturspielgruppe Lommiswil. Zudem bin ich begeisterte Sportkletterin und leite ab 2026 das Familienbergsteigen des SAC Weissensteins. Neben meinem Interesse für kreatives Schaffen bin ich

sehr gerne im Garten am Arbeiten und im Wald unterwegs.

Bereits in meiner Kindheit und Jugend war mir der Umweltschutz sehr wichtig.

Deshalb freue ich mich, die Umweltschutzkommission Günsberg in ihrer Arbeit zu unterstützen und aktiv etwas für unser Dorf zu tun.

**Sabrina Zbinden**

*Umweltschutzkommission*

### Vorstellung Marilena Flück



Liebe Dorfbewohner/innen

Ich, Marilena Flück, bin seit dem 1. August 2025 Mitglied des Wahlbüros.

Die einen oder

anderen kennen mich bereits, da ich in Günsberg wohne und meine Kinder hier in den Kindergarten und in die Spielgruppe

gehen. Aufgewachsen bin ich in Mümliswil, wo ich den Kindergarten und die 9 Schuljahre absolviert habe. Ich habe eine Lehre als Kaminfegerin in Balsthal abgeschlossen.

Von 2011 bis 2019 arbeitete ich als Kaminfegerin in Wolfwil, wo ich nach einem Unterbruch am 1. Januar 2023 die Arbeit als Kaminfegerin in Wolfwil wieder angefangen habe.

Privat lernte ich 2010 meinen Mann Roger Flück kennen. Nach Günsberg zog ich dann im Jahr 2014. Im August 2019 kam unsere erste Tochter Anna

zur Welt, im Juni 2021 haben wir geheiratet und im August 2021 erblickten unsere Zwillinge Lara und Laura die Welt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe in der Gemeinde und auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team.

Mit lieben Grüssen

**Marilena Flück**

*Wahlbüro*



### Seniorenfahrt 2025

Am 11. September um 09:00 Uhr war der Treffpunkt im reformierten Kirchgemeindehaus Günsberg zu Kaffee / Tee und Gipfeli. Schon ab 08:30 Uhr trafen die ersten Gäste ein, was uns von der Seniorenkommission die Gelegenheit gab, alle persönlich in Empfang zu nehmen und herzlich Willkommen zu heissen. Nach einem gemütlichen Einstieg, einer offiziellen Begrüssung und einer kurzen Information zum Tagesablauf starteten wir überpünktlich um 09:50 Uhr Richtung Twann.

Unsere beiden Chauffeure wählten eine besonders schöne Route: Über Lüsslingen – Arch – Lyss – Studen – Erlach – Le Landeron – La Neuveville gelangten wir nach Twann und konnten bei strahlendem Wetter die abwechslungsreiche Landschaft geniessen. Im Hotel Bären wurden wir bereits von unserem Gemeindepräsidenten erwartet, der wegen einer Sitzung leider nicht mit dem Car anreisen konnte, es sich jedoch nicht

nehmen liess, einige Stunden mit unseren Senioren zu verbringen. Somit war unsere Gruppe mit 75 Personen vollzählig.

Am Bielersee darf ein Fischgericht kaum fehlen: So wurden zarte Felchenfilets an einer Weissweinsauce, ergänzt durch Fleisch- oder vegetarische Alternativen serviert. Zwischen Hauptgang und Dessert richtete unser Gemeindepräsident das Wort an die Anwesenden – ein Programmpunkt, der jedes Jahr sehr geschätzt, mit Spannung erwartet und gerühmt wird. Nach grossem Applaus wurde uns das Dessert mit Kaffee serviert.

Gestärkt und bestens umsorgt, zukünftig gastfreundlich und liebevoll bedient, machten wir uns um 14:15 Uhr via Col de Pierre Pertuis – Tavannes – Reconvillier – Court – Moutier nach Aedermannsdorf ins Restaurant Schlüssel zu «Altbekanntem». Dort wurde uns ein Z'Vieri serviert, und ja, wir wissen es ... es

war zuviel. Doch aus Fehlern lernt man: Zu Hause musste bestimmt niemand mehr Abendessen kochen! Dennoch hatten wir den Eindruck, dass der Besuch im «Schlüssel» allen eine Freude bereitet und wahrscheinlich einige gerne noch länger geblieben wären. Übrigens kam auch unser Gemeindepräsident bis nach Aedermannsdorf! Nach einem geselligen, gemütlichen und schönen Tag kamen wir um 17:50 Uhr wieder in Günsberg an.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Seniorinnen und Senioren für die Teilnahme - was für uns wiederum ein Danke und Anerkennung bedeutet.

😊😊😊

Die Seniorenkommission Günsberg

**Petra Berner**

*Seniorenkommission Günsberg*



## Neophyten- und Cleanup-Day

Am 18. und 19. September hat die Primarschule zusammen mit der Umweltschutzkommission einen Neophyten- und einen Cleanup-Day durchgeführt.

Nach einer kurzen Einführung zum Thema invasive Neophyten zogen die SchülerInnen klassenweise los und entfernten vor allem das einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) aus Gärten, Wiesen und von Strassenrändern im Dorf. Die meisten Pflanzen wurden noch vor dem Versamen «erwischt» und so werden im nächsten Jahr hoffentlich weniger aufkeimen. Das Thema wird uns aber

wohl noch eine Weile beschäftigen und so werden wir in Zukunft noch einige Einsätze durchführen müssen ([www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch)).

Der Cleanup-Day am nächsten Tag war (leider) auch ein voller Erfolg und es kam wieder mal so einiges zusammen... ([www.igsu.ch](http://www.igsu.ch))

Wir bedanken uns bei der Schule für die unkomplizierte Zusammenarbeit und hoffen, es werden noch weitere gemeinsame Projekte folgen.

In der Whatsapp-Community der Umweltschutzkommissionen Unterleberberg informieren wir über Anlässe und

Aktivitäten in der Region und freuen uns auch über «Zuwachs» in unserer Günschbiger-Gruppe:

Eure Umweltkommission

**Benedikt Bohren**

*Präsident Umweltschutzkommission*



### Unsere Wasserzählerableserin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie Ihre Wasserzählerstände so zuverlässig und unkompliziert gemeldet haben. Durch Ihre Unterstützung konnte die Ablesung in diesem Jahr besonders reibungslos und zügig erfolgen – das macht meine Arbeit sehr viel leichter.

Ein grosses Dankeschön auch für die vielen netten Gespräche und Begegnungen unterwegs. Es ist immer schön zu erleben, wie freundlich und hilfsbereit die Menschen in unserer Gemeinde sind.

Ich freue mich schon auf das nächste Mal – und danke Ihnen nochmals für

die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen!

Eveline Sterki  
Wasserzählerableserin

### Geburten



**Den Eltern möchten wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs gratulieren und wünschen ihnen viel Glück und Freude.**

Schär	Marius	01.07.2025
Saladin	Lio	15.07.2025
Strausak	Romina	16.07.2025
Kurt	Amiel	12.10.2025

### Todesfälle

**Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten und sprechen allen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.**



Seidt	Myrtha	10.06.2025
Zuber	Brigitta	28.08.2025
Henzi	Fanny	31.10.2025
Bohe-Seiler	Margrit	02.11.2025
von Ballmoos	Gisela	03.11.2025
Kaufmann	Marie	06.11.2025
Häusler	Ruth	07.11.2025

## Jungbürgerfeier 2025

Am 21. Oktober 2025 hiessen die Gemeinden Riedholz, Flumenthal, Hubersdorf, Balm, Kammersrohr, Feldbrunnen-St. Niklaus und Günsberg die Jungbürger\*innen des Jahrgangs 2007 «Willkommen im Erwachsensein». Die Feier, die dieses Jahr von Riedholz organisiert wurde, fand in einem ganz besonderen Rahmen statt: Im ausgeflippten Flippermuseum in Solothurn – einem Ort, wo die Wurzeln der modernen Gamerkultur hautnah erlebt werden kann.

Sandra Morstein, die Gastgeberin dieses Jahres begrüsst alle Anwesenden und hielt eine spannende Ansprache. Danach überreichte jede Gemeinde den frischgebackenen Volljährigen ihr Zertifikat sowie die Lektüre

«Endlich 18» – eine lehrreiche Starthilfe für den neuen Lebensabschnitt als Jungbürger\*in.

Zwischen leckeren Häppchen und fröhlichem Austausch blieb immer wieder Zeit, die zahlreichen Flipperautomaten auszuprobieren! Die Atmosphäre war ausgelassen und voller Energie, als sich die Jungbürger\*innen in aufregende Flipperpartien stürzten und versuchten, die Highscores zu knacken.

Auch der traditionelle Töggelikasten durfte nicht fehlen. In packenden Duellen traten die Gemeinden gegeneinander an – wer konnte die meisten Tore erzielen und sich als Gemeindecampion der Töggelikasten-Runde krönen?

Für uns Gemeindevertreter\*innen ist dieser Abend immer wieder ein besonderer Moment mit den Jugendlichen zusammenzukommen, um den Übergang ins Erwachsenenalter zu feiern. Ein Anlass, welcher die Verbindung der Gemeinden stärkt und den Jugendlichen ein Stück Ermutigung und Freude auf ihrem Weg in die politische Zukunft mitgibt.

**Joëlle Zaugg**

*Gemeindeverwalterin*



Von links nach rechts: Stefanie Zindel, Valérie Chiesa, Keira Nielsen, Philipp Eggimann, Laurin Müller



### STV Günsberg am Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne

#### Zwei Wochenenden voller Emotionen, Leistungen und Teamgeist

Nach intensiver Vorbereitung, zahlreichen Trainings und grosser Vorfreude machte sich der Turnverein Günsberg im Juni 2025 auf den Weg ans **Eidgenössische Turnfest (ETF)** nach Lausanne. Das grösste Turnerevent der Schweiz war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis – mit sportlichen Erfolgen, schönen Momenten und gelebter Vereinsgemeinschaft.

#### Jugi am ersten Wochenende

Bereits am ersten ETF-Wochenende war die **Jugi Günsberg** in Lausanne im Einsatz. Am Samstagmittag machte sich die grosse Jugi-Gruppe mit dem Leiterteam und zahlreichen Eltern sowie Fans auf die Reise in die Westschweiz.

Trotz heissen Temperaturen und einem anspruchsvollen Wettkampfprogramm zeigten die Kinder grossen Einsatz und viel Freude am Turnen. Die erzielten Noten waren ausgezeichnet:

- **STA (Spieltest Allround):** 10.00
- **HL (Hindernislauf):** 9.15
- **Ballwurf** 9.40, **Pendelstafette** 7.17 und **Weitsprung** 8.41

Damit erreichte die Jugi die sehr gute **Gesamtnote von 27.08** und belegte im **Vereinswettkampf Jugend 3-teilig, 1. Division** den **29. Rang** unter zahlreichen starken Jugendteams. Insgesamt nahmen **36 Kinder** am Wettkampf teil.



#### Herausforderungen und Teamgeist

Die langen Wege zwischen den Anlagen und das dichte Zeitprogramm machten den Tag anstrengend – umso schöner war die ausgelassene Stimmung auf der Heimfahrt, wo die Kinder den verpassten Festzauber nachholten.

Das Leiterteam, die vielen unterstützenden Eltern und die hervorragende Stimmung machten den Tag zu einem grossen Erfolg für alle Beteiligten.

Herzlichen Dank an unsere Kampfrichter Markus Sterki, Flavia Flury, Roger Bösiger und Thomas Flury. Ansonsten hätte unsere Jugendriege nicht starten können am ETF.



#### Zweites Wochenende: unsere Aktivriege

#### **Freitag: Erfolgreicher Auftakt mit den Senioren**

Den Beginn machten am Freitag unsere **Senioren**, die voller Motivation nach Lausanne reisten. Nach der Ankunft auf dem weitläufigen Turnfestgelände wurde es bald ernst: Die Gruppe startete im **Vereinswettkampf Senioren 3-teilig, 2. Division**.

Mit präzisen und sauberen Darbietungen zeigten die 12 Turnerinnen und Turner, dass sich die monatelange Vorbereitung gelohnt hatte. In den drei Disziplinen des Fit+Fun-Programms erreichten sie herausragende Noten:

- **FF1:** 9.81
- **FF2:** 10.00
- **FF3:** 10.00

Damit erzielten sie die fantastische Gesamtnote von **29.81** und durften sich über den **2. Rang** freuen – ein eindrückliches Resultat, das den Stolz und die Freude aller Beteiligten widerspiegelte. Der Auftritt der Senioren war ein gelungener Start ins Turnfestwochenende und sorgte bereits am ersten Tag für viel Begeisterung innerhalb der Günsberger Delegation.



#### **Samstag: Spannender Wettkampftag für Aktive und Frauen/Männer**

Am Samstagmorgen reisten dann auch die **Aktivriege** sowie die restlichen Turner der **Frauen und Männer** mit einer grossen Fangemeinschaft nach Lausanne. Schon die gemeinsame Zugfahrt sorgte für gute Stimmung und weckte die Vorfreude auf den bevorstehenden Wettkampftag.



#### **Die Aktiven – mit Freude und Einsatz dabei**

Die Aktiven starteten am Vormittag bei angenehmen Bedingungen. Trotz der Grösse des Wettkampfareals und der langen Wege zwischen den Anlagen zeigten die 18 Turnerinnen und Turner grosse Motivation und Teamgeist. In den drei Wettkampfteilen erreichten sie folgende Resultate:

- **FTK (Fachtest Korbball):** 7.22
- **FTU (Fachtest Unihockey):** 8.90
- **PS80 (Pendellauf 80 m):** 8.16

Mit einer Gesamtnote von **24.28** belegte die Gruppe im **Vereinswettkampf Aktive 3-teilig, 3. Division** den **139. Rang**. Auch wenn die Rangierung gut war, stand der Spass und das gemeinsame Erlebnis klar im Vordergrund. Besonders die Unterstützung untereinander und die positive Stimmung im Team wurden von allen Teilnehmenden hervorgehoben.



untereinander und die positive Stimmung im Team wurden von allen Teilnehmenden hervorgehoben.



## Aus unseren Vereinen



### Frauen und Männer – starke Leistungen am Nachmittag

Am Nachmittag war die **Fit+Fun-Gruppe Frauen/Männer** an der Reihe. Bei sommerlichen Temperaturen mit Regen bis Hagel und mit lautstarker Unterstützung der Fans zeigte die Gruppe einen geschlossenen, engagierten Auftritt.

Die Leistungen konnten sich sehen lassen:

- **FF1:** 9.69
- **FF2:** 9.87
- **FF3:** 9.38

Mit der hervorragenden Gesamtnote von **28.94** erreichte die Gruppe im **Vereinswettkampf Frauen/Männer 3-teilig, 2. Division den 15. Rang** unter vielen starken Gegnern. Dieser Erfolg war Ausdruck des grossen Trainingsfleisses, der guten Zusammenarbeit und der Freude am Turnsport. Herzlichen Dank an Markus Tschannen für deinen Einsatz als Kampfrichter.



### Sonntag: Schlussfeier und herzlicher Empfang in Günsberg

Nach einer kurzen, aber geselligen Nacht stand am Sonntagmorgen die **Schlussfeier** auf dem Programm. Tausende Turnerinnen und Turner feierten gemeinsam den Abschluss des Eidgenössischen Turnfests – ein farbenfrohes, emotionales Erlebnis, das vielen lange in Erinnerung bleiben wird.

Anschliessend trat die gesamte Günsberger Delegation die anstrengende Heimreise an. In **Günsberg** wurden die Turnerinnen und Turner feierlich empfangen – von der Gemeinde, Gemeindepräsident **Max Berner**, sowie den Vereinen **Feldschützen Günsberg, Kirchenchor Günsberg** und **Feldschützen Niederwil**. Ein feines Apéro bot Gelegenheit, die Eindrücke des Wochenendes Revue passieren zu lassen. Der Abend fand seinen gemütlichen Ausklang beim gemeinsamen Abendessen im **Restaurant Hirschen** – ein schöner Abschluss eines erfolgreichen Turnfests.

Ein herzliches **Dankeschön** geht an alle Helferinnen und Helfer des Empfangs, an die **Leiterinnen und Leiter**, die den Wettkampf vorbereitet und begleitet haben. Ebenso ein grosses Dankeschön an alle, die uns vor, während oder nach dem Turnfest tatkräftig unterstützt haben.

### Fazit:

#### Ein unvergessliches ETF 2025

Das **Eidgenössische Turnfest 2025 in Lausanne** bleibt für den Turnverein **Günsberg** unvergessen. Vorallem die Organisation der Romands werden wir nie mehr vergessen.

Sportliche Leistungen, schöne Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und der starke Teamgeist prägten dieses besondere Wochenende.

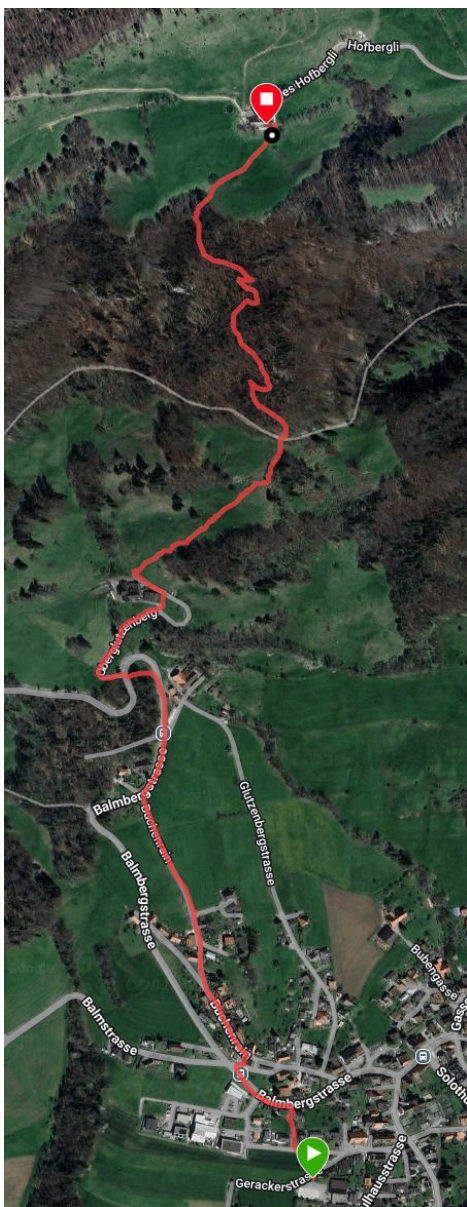
Die Teilnahme am ETF zeigte einmal mehr, dass Turnen weit mehr ist als sportlicher Wettbewerb – es verbindet Generationen, fördert Freundschaften und stärkt das Vereinsleben. Der STV Günsberg darf stolz auf seine Leistungen und seine engagierte Turnfamilie sein.

### Fabienne Flury

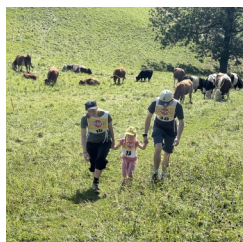
Turnverein Günsberg



## 51. Hofberglilauflauf 2025



**Strecke:** Günsberg  
Schulhaus Hartplatz – Hofbergl  
**Höhendifferenz:** 439 m  
**Länge:** 2.927 km  
**Datum:** Samstag, 20. Sept. 2025  
**Wetter:** sonnig  
**Temperatur:** in Günsberg Dorf 27°C  
auf Hofbergl 24°C.



Um 14:00 Uhr besammelten sich 30 motivierte LäuferInnen auf dem Hartplatz des Schulhauses Günsberg. Es wurde im Schatten gewartet.

Um 14:30 Uhr wurde gestartet: die LäuferInnen, die Wandernden sowie ein Hund starteten gemeinsam. Schon nach einigen Metern trennten sich die LäuferInnen von den Wandernden.

24min 38s nach dem Start erreichte der schnellste Läufer, Markus Zenklusen, das Ziel. Schnellste Frau war Carine Dietiker, 27min 14s und schnellster Knabe war Ben Obi, der nach 28min oben war. Schnellstes Mädchen war Jasmin Müller mit einer Zeit von 31min 09s und die jüngste Teilnehmerin war Pia Müller mit Jahrgang 2022 mit einer Zeit von 39min 16s. Der älteste Teilnehmer war Kurt Wyss Jahrgang 1950. Egal ob jung oder alt, gross oder klein, schnell oder gemütlich: ich gratuliere allen zu ihrer tollen Leistung am diesjährigen Hofberglilauflauf.

Am Ziel konnten sich die TeilnehmerInnen mit einer feinen Suppe mit Würstli und Getränken stärken, so dass einige sogar noch weiterwanderten. Die Meisten nahmen den direkten Weg wieder nach Günsberg. Herzlichen Dank dem Wirtepaar, Angelika und Adrian Guldemann für die Bewirtung.

Danke auch unserem Sponsor:  
**Raiffeisenbank Weissenstein Solothurn**

Danke dem OK-Hofberglilauflauf für die Organisation:

**Debora Teuscher, Rolf Sterki, Tanisha Christen, Peter Sterki**

Wir freuen uns schon auf den nächsten Hofberglilauflauf am Samstag, 12. September 2026.

**Denise Obi**  
OK-Hofberglilauflauf



## Aus der Bevölkerung

### Der Bannhörnchenweg – Ein neues Erlebnis im Günsberger Bannwald

Ab Anfang Dezember 2025 entsteht im Günsberger Bann ein Naturerlebnis für Gross und Klein. Der liebevoll gestaltete Bannhörnchenweg führt auf 7 Stationen durch unseren Wald und erzählt spannende und lehrreiche Geschichten rund um den Wald.

An jeder Station erfahren Kinder und Erwachsene Wissenswertes über den Wald, seine Tiere und Pflanzen. So verbindet der Bannhörnchenweg auf spielerische Weise Abenteuer, Wissen und Naturverbundenheit. Die Geschichten werden ca. alle 3 Monate wechseln. Wir werden verschiedene Themen aufgreifen und mit der Bürgergemeinde oder auch mit Wild und Wald eine Geschichte erarbeiten.

Die Tafeln werden informativ und kindgerecht gestaltet, mit farbenfrohen Illustrationen und einfachen Erklärungen. Jede Tafel steht unter

einem Holzschutzdach und fügt sich harmonisch in die Waldlandschaft ein. Ein grosser Dank an die Schmid & Co Holzbau AG, welche die Tafeln für uns anfertigte und uns zur Verfügung gestellt hat.

Wir möchten uns auch bei der Bürgergemeinde Günsberg bedanken, welche dieses Projekt im Bann ermöglicht und unterstützt. Dank ihr entsteht ein Ort, an dem Familien und Naturfreunde den Wald auf neue Weise entdecken können.

Der Bannhörnchenweg wird voraussichtlich Anfang Dezember eröffnet und ist dann für alle frei begehbar. Der Start mit allen Informationen ist bei der unteren Grillstelle. Wir bitten auf diesem Wege auch alle Besucherinnen und Besucher den Wald sauber zu halten.



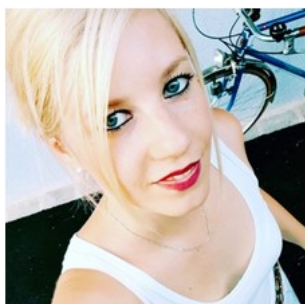
Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit dem Bannhörnchen den Wald entdecken.

Sie finden alle Informationen auf Instagram unter: [bannhoernchen\\_guensberg](https://www.instagram.com/bannhoernchen_guensberg)

**Peter und Debora Teuscher**

## Aus unserem Gewerbe

### Steckbrief über Anninas Pflegedienst



Name: Annina Kröpfl  
Geburtsdatum: 01.09.1991  
Wohnort: Günsberg  
Tel.: 077 505 12 41  
E-Mail: [mail@anninas-pflegedienst.ch](mailto:mail@anninas-pflegedienst.ch)

Über mich: Ich habe in verschiedenen öffentlichen Spitexvereinen gearbeitet, bis ich mich 2021 als freiberufliche Pflegefachfrau in den Kantonen Baselland und Solothurn selbständig gemacht habe. Ich bin eine engagierte, lebensfrohe und einfühlsame Pflegefachfrau, die gerne ihren Beruf ausübt. Ich gehe individuell auf Ihre Bedürfnisse ein und pflege Sie nach Ihren Wünschen bei Ihnen zu Hause. Ich verhalte mich stets professionell und erweitere mein Wissen durch Weiterbildungen und Fachliteraturen. In meiner Freizeit arbeite ich auf einem Bauernhof.

Meine Tätigkeit:

- Abklärungsgespräch und Beratungsgespräch
- Körperpflege
- Injektionen
- Medikamentenmanagement
- Stomapflege
- Blutzuckermessungen
- Wundversorgungen
- Kompressionsstrümpfe an/ausziehen

Meine Tätigkeiten sind von den Krankenkassen anerkannt.  
Ich freue mich von Ihnen zu hören.





### Weihnachtsbaum-Verkauf

Bald findet wieder der Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde Günsberg statt. Dabei werden Tannen und Tannäste angeboten, welche in unserem Wald gewachsen sind.

Der Anlass findet statt am:

**Samstag, 20. Dezember 2025**

**9:00 - 11:00 Uhr**

**Auf dem Areal von**

**Schmid & Co Holzbau AG - Gewerbestrasse 1**

Die Auswahl und der Kauf eines Weihnachtsbaumes findet draussen statt.

Anschliessend seid ihr herzlich eingeladen zu einem Kaffee und weihnächtlichen Naschereien.

Wir freuen uns auf die vielen schönen Kontakte mit euch allen.

*Der Bürgerrat der Bürgergemeinde Günsberg*



### Einladung zur Budget-Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde

**Mittwoch, 10. Dezember 2025**

20:00 Uhr im Pfarrsaal der röm.-kath. Kirchgemeinde

Traktanden:

- Begrüssung und Traktanden
- Wahl der Stimmzähler
- Protokoll der Rechnungs-GeV vom 04. Juni 2025
- Genehmigung Budget 2026
- Einbürgerungen
- Verschiedenes

Die Unterlagen zur Versammlung liegen zur Einsichtnahme bei K. Blazko auf oder können digital angefordert werden.



## Aus der Bürgergemeinde

### Brennholzverkauf

Infolge interner Umstrukturierungen der bisherigen Holzaufarbeitungsfirma übergibt die Bürgergemeinde Günsberg die Brennholzaufarbeitung und den Verkauf an unseren Forstbetrieb.

**Neu werden Bestellungen direkt über den Forstbetrieb Leberberg getätigt.**

Lieferung jeweils innert 10 Tagen!

Bestellung und Lieferung:  
[www.forstbetrieb-leberberg.ch](http://www.forstbetrieb-leberberg.ch)

Forstbetrieb Leberberg  
Känelmoosstr. 29  
2545 Selzach

Tel: 032 641 16 80  
t.fischer@forstbetrieb-leberberg.ch



## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinderat Einwohnergemeinde Günsberg

**Redaktionsadresse:** Max Berner « Günschbiger Hirsch », Kirchgasse 30, 4524 Günsberg  
Tel. 032 637 37 33 / Mobile: 078 235 50 51 / Mail: max.berner@guensberg.ch

**Zusammenstellung:** Myrjam und Antonio Moriello, 4312 Magden

**Druck:** drucks.ch Schweiz GmbH, 9050 Appenzell

**Verantwortlichkeiten:** Max Berner, Gemeindepräsident Günsberg, Verfasser der Texte sind erwähnt.

**Erscheinungsweise:** 2x jährlich / **Kosten:** gratis / **Auflage:** 620 Stk.





**EINLADUNG ZUR BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Montag, 08. Dezember 2025, 19:30 Uhr**

*Reformiertes Kirchgemeindehaus, Günsberg*

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmzähler/-innen
2. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025
3. Antrag Verpflichtungskredit Ersatz Wasserleitung Ribiweg
4. Änderung Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren
5. Wahl der Revisionsstelle 2026 - 2029
6. Budget 2026
  - 6.1 Erfolgsrechnung
  - 6.2 Investitionsrechnung
  - 6.3 Festlegung Steuerfuss 2026
1. Diverses

**Anträge und Unterlagen** zu den einzelnen Geschäften können während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Das Protokoll der Rechnungs-GV vom 16. Juni 2025 und das Budget 2026 sind auch unter [www.guensberg.ch](http://www.guensberg.ch) einsehbar oder herunterzuladen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein kleiner Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

**Der Gemeinderat**



## Zu Traktandum 2:

### **Protokoll der Gemeindeversammlung**

Das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 liegt zur Einsichtnahme während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei auf oder kann auf [www.guensberg.ch](http://www.guensberg.ch) eingesehen werden.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 zu genehmigen.

## Zu Traktandum 3:

### **Antrag Verpflichtungskredit Ersatz Wasserleitung Ribiweg**

Die Wasserleitung Ribiweg wurde im Jahre 1950 erstellt. Diese Leitung ist die eigentliche Hauptschlagader unseres Wasserleitungsnetzwerkes. Nach Wasserleitungsbrüchen in den vergangenen Jahren ist der Gemeinderat der Meinung, diese Leitung auf einer Länge von 305m zu erneuern. Der Gemeinderat beantragt daher für das Vorhaben einen Verpflichtungskredit über CHF 250'000.00.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt, für den Ersatz der Wasserleitung Ribiweg, einen Verpflichtungskredit über CHF 250'000.00 zu sprechen.

## Zu Traktandum 4:

### **Änderung Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren**

Die Bau- und Werkkommission Günsberg beantragte beim Gemeinderat folgende Änderungen im Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren.

Zur Präzisierung und zur Eliminierung von Unstimmigkeiten, die mit dem Wegfall der Berechnung gestützt auf die zonengewichtete Fläche (ZGF) entstanden, beantragte die Bau- und Werkkommission was folgt:

#### **III Abwasserbeseitigungsanlagen**

§10.3 und

#### **IV Wasserversorgungsanlagen**

§14.3 werden wie folgt ergänzt:

Diese Berechnungsgrundlage gilt nicht für Wohn- oder Gewerbeliegenschaften, welche in der Periode von 2003 bis 2020 neu erstellt worden sind, da zu diesem Zeitpunkt die Anschlussgebühren nach ZGF (zonengewichteter Fläche) berechnet und erhoben wurden. Wird ein Gebäude, welches in der Zeit von 2003 bis 2020 erbaut worden ist, durch einen Neubau ersetzt, fallen keine zusätzlichen Anschlussgebühren an.

Wird ein altes Gebäude durch einen Neubau ersetzt, gilt die Differenz der beiden Gebäudeversicherungssummen als Grundlage für die Berechnung der Anschlussgebühren.

Gestrichen wird in beiden Paragraphen der letzte Satz:

~~Berechnung auf der neuen Gebäudeversicherungssumme minus der bereits geleisteten Zahlung aufgrund der alten Gebäudeversicherungssumme.~~

### **Im Anhang zum Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren**

Wird der §1 Abs. 3 wie folgt ersetzt:

#### **Alt:**

~~Für die Versickerung von Regenwasser über bewilligte private Versickerungsanlagen bzw. private Einleitungen in ein oberirdisches Gewässer wird die Anschlussgebühr für das Regenwasser reduziert. Die Höhe der Reduktion beträgt 25%.~~



# Botschaft

## Neu:

Für die Versickerung von Regenwasser über bewilligte private Versickerungsanlagen bzw. private Einleitungen in ein oberirdisches oder eingedoltes Gewässer wird die Anschlussgebühr für das Regenwasser reduziert. Die Höhe der Reduktion beträgt

Bei Einleitung in Versickerungsanlage: 80%

Bei Einleitung in ein Oberflächenwasser: 60%

Bei Einleitung in eine Bacheindolung: 40%

Der Gemeinderat stimmte den Änderungen an der Sitzung vom 10. November einstimmig zu.

### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Änderungen im Reglement Grundeigentümerbeiträge und -gebühren §10.3 und §14.3 sowie im Anhang §1 Abs. 3 zuzustimmen.

## Zu Traktandum 5:

### Wahl der Revisionsstelle

Unsere Gemeindeordnung sieht vor, die externe Revisionsstelle jeweils für die Dauer einer Amtsperiode zu wählen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2025 einstimmig beschlossen, der Gemeindeversammlung die aktuelle Revisionsstelle, PKO Treuhand GmbH aus Lohn-Ammannsegg, für eine weitere Amtsperiode zur Wahl vorzuschlagen.

### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, für die nächste Amtsperiode die Firma PKO Treuhand aus Lohn-Ammannsegg zu wählen.

## Zu Traktandum 6:

### Budget 2026

6.1 Laufende Rechnung

6.2 Investitionsrechnung

6.3 Festlegung Steuerfuss 2026

### 6.1 Laufende Rechnung

#### Zusammenfassung:

<b>Gesamtaufwand</b>	CHF	6'228'560.85
<b>Gesamtertrag</b>	CHF	6'179'115.85
<b>Aufwandüberschuss</b>	CHF	<b>49'445.00</b>

#### Laufende Rechnung im Detail:

Konto	Bezeichnung		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
0	Allgemeine Verwaltung	-	<b>512'602.00</b>	494'190.00	466'869.27
1	Öffentliche Ordnung	-	<b>124'049.00</b>	131'240.00	122'286.68
2	Bildung	-	<b>1'789'657.00</b>	1'775'022.00	1'840'942.61
3	Kultur, Sport, Freizeit	-	<b>50'940.00</b>	52'020.00	46'527.25
4	Gesundheit	-	<b>464'000.00</b>	416'295.00	413'047.31
5	Soziale Sicherheit	-	<b>1'197'631.00</b>	1'127'470.00	1'107'632.95
6	Verkehr	-	<b>583'774.00</b>	591'820.00	530'153.32
7	Umweltschutz, Raumordnung	-	<b>60'762.00</b>	64'759.00	57'123.35
8	Volkswirtschaft	+	<b>36'800.00</b>	36'800.00	37'068.35
9	Finanzen und Steuern	+	<b>4'697'170.00</b>	4'465'420.00	4'547'514.39
	Aufwand (Total)		<b>6'228'560.85</b>	6'111'044.00	5'884'256.96
	Ertrag (Total)		<b>6'179'115.85</b>	5'960'448.00	5'977'531.97
	Aufwandüberschuss	-	<b>49'445.00</b>	150'596.00	
	Ertragsüberschuss	+			93'275.01



## 6.2 Investitionsrechnung

Steuerrelevante Investitionen (diese Ausgaben werden über die Steuern finanziert):

Renovation Sekundarschulzentrum (Hubersdorf)	CHF	198'000.00
Ortsplanrevision	CHF	5'000.00
<b>Total (Nettoausgaben)</b>	<b>CHF</b>	<b>203'000.00</b>

Spezialfinanzierte Investitionen (diese Ausgaben werden über die Gebühren finanziert):

Leitungersatz Ribiweg (Wasser)	CHF	250'000.00
Fuchsweg (Hydrant)	CHF	45'000.00
Subventionen SGV	CHF	- 29'500.00 (Einnahmen)
<b>Total (Nettoausgaben)</b>	<b>CHF</b>	<b>265'500.00</b>

**Bruttoinvestitionen 2026** CHF 498'000.00

**Nettoinvestitionen 2026** CHF 468'500.00

## 6.3 Festlegung Steuerfuss 2026

Der Gemeinderat beantragt, die bestehenden Steuersätze für natürliche Personen bei 120% und für juristische Personen bei 99% zu belassen.

Natürliche Personen	<b>120%</b>	der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	<b>99%</b>	der einfachen Staatssteuer
Feuerwehr-Ersatzabgabe	unverändert <b>10%</b>	der einfachen Staatssteuer
	mindestens CHF	40.00
	maximal CHF	800.00

### Antrag des Gemeinderates:

#### 6.1 Laufende Rechnung

Der Gemeinderat empfiehlt das Budget 2026 zur Annahme.

#### 6.2 Investitionsrechnung

Der Gemeinderat empfiehlt die Investitionsplanung 2026 zur Annahme.

#### 6.3 Festlegung Steuerfuss 2026

Der Gemeinderat empfiehlt den Steuerfuss für natürliche Personen von 120% und juristische Personen von 99% zur Annahme.

## Gebühren

Die Gebühren unterliegen der Spezialfinanzierung. Von Gesetzes wegen müssen die Gebühren die entsprechenden Auslagen decken. Die Gebühren legt der Gemeinderat fest. Diese wurden anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 10. November 2025 folgendermassen verabschiedet:

Wasser:

Grundgebühr CHF 50.00 pro Haushalt.

Verbrauchsgebühr CHF 4.00 pro m3 (unverändert)

Abwasser:

Grundgebühr CHF 50.00 pro Haushalt.

Verbrauchsgebühr CHF 3.30 pro m3 (unverändert)

Abfall:

CHF 190.00 pro Haushalt (unverändert)



Und zum Schluss...

# Eispark-Jurasüd

**Kunsteisbahn 450m<sup>2</sup> - Schulhausplatz**  
**Sa. 29.11.25 bis Fr. 30.01.26**

## Liebe Günsberger:innen

Die neue Eispark-Saison startet am **Samstag**, den **29. November**. Und zwar mit einem **Knüller**: Mit **brandneuen Bodenplatten** für einen genialen Fahrspass auf Schlittschuhen. Und natürlich ist auch wieder Eisstockschiessen angesagt.

## Besuche die Eispark-Beiz:

Wir servieren erfrischende und heisse Getränke, (selbstverständlich auch mit „avec“), dazu leckere Snacks und köstliches **Fondue** in fünf verschiedenen Varianten.

## Eisdisco am Sa 03. Jan. 26 ab 19.00 Uhr

Tauche ein in eine Welt voller pulsierender Beats und einer elektrisierenden Stimmung! Mit unserer beeindruckenden **Disco-Beleuchtung** wird das Eisvergnügen zu einem unvergesslichen Erlebnis, das dich garantiert mitreisst! **SAVE THE DATE!**



**Herzlichst – Sportverein Günsberg**  
**in Kooperation mit dem Familienverein**

## Öffnungszeiten

Mittwoch, Samstag,  
Sonntag  
14.00 - 18.00 Uhr

Freitag und Samstag  
18.00 - 22.00 Uhr

## Firmenevent oder Vereinsabend

Besser geht Team-Building kaum - mit Eisstockschiessen und Fondue (jeden Tag möglich, auch Mo-Do).

Anmeldung bei Stefan  
Guldemann 076 391 15 94



**Aktuelle Infos** immer  
unter:  
**eispark-jurasüd.ch**

Hauptsponsor:



Eispark Jurasüd -  
ein Engagement des

